NEWSLETTER GRÜNE ZEITEN

Editorial

Ein NRW der Zukunft gibt es nur mit GRÜNEN

Liebe Leserinnen und Leser,

„NRW hat eine bewegte Geschichte und Gegenwart: von der Gründung nach dem Zweiten Weltkrieg über den Strukturwandel bei Kohle und Stahl bis hin zu einem neuen ökologischen Aufbruch mit seinen großen Herausforderungen und noch größeren Chancen. Unser Land ist stark, vielfältig und ein guter Ort zum Leben. Hier herrscht nicht überall eitel Sonnenschein, mancherorts ist es grau – aber vielleicht macht auch genau das unser NRW so lebens- und liebenswert. Wir GRÜNE konnten in den vergangenen sieben Jahren als Teil der Landesregierung schon viel erreichen und sehen trotzdem: Es gibt noch einiges zu tun, um gleichwertige Lebensverhältnisse für jede und jeden zu verwirklichen und die Potenziale von Umwelt, Natur und Wirtschaft in Einklang zu bringen und zu nutzen. Wir handeln dabei nachhaltig und im Bewusstsein um unsere Verantwortung in der globalisierten Welt.

Dass NRW ein gutes Land ist, liegt an den Menschen – also an Ihnen. Wir brennen darauf, unser Land gemeinsam so zu verändern, dass jede und jeder hier gerne und gut lebt.“

Diese Sätze aus der Präambel zu unserem Landtagswahlprogramm haben mich an unsere Heimatstadt Essen erinnert. Strukturwandel, große Herausforderungen und Chancen, mancherorts grau, aber vor allem: ein guter Ort zum Leben – das ist Essen!

Und wie ganz NRW stehen auch wir in unserer Stadt vor der Herausforderung, die Energiewirtschaft zukunftsfähig aufzustellen. Das haben die jüngsten Bilanzzahlen der ansässigen Unternehmen gezeigt. Ein tolles Beispiel für den Strukturwandel ist ganz aktuell, dass wir Europas grüne Hauptstadt sind. Das hätte vor dreißig Jahren wahrscheinlich niemand zu träumen gewagt.

Für ein weiterhin zukunftsfähiges, weltoffenes und gerechtes Essen und NRW braucht es starke GRÜNE im Land. Dafür kämpfen wir in den kommenden Wochen bis zur Landtagswahl am 14. Mai. Denn nur mit uns GRÜNEN wird es weiterhin starke Kommunen geben: mit einem vernetzten und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr, mit gerechten Bildungschancen von der Kita bis zur Hochschule und zukunftsfesten Jobs, auch in der Energiewirtschaft.

Wir werden alles dafür tun, dass es nach der Landtagswahl mit starker GRÜNER Kraft in NRW weitergeht: auf der Straße, an den Haustüren und auch online.

Nun wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre unseres aktuellen Newsletters!

Mit GRÜNEN Grüßen

Stefan Welter
Vorstandsmitglied

Ausgabe 04/2017

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Kreisverband Essen

INHALT
04/2017

Seite 3	ATOMAUSSTIEG MUSS WELTWEIT VORANSCHREITEN PULSE OF EUROPE FEIERTE 60 JAHRE RÖMISCHE VERTRÄGE
Seite 4	ESSENER GRÜNE RUFEN ZUR TEILNAHME AN „PULSE OF EUROPE"-KUNDGEBUNGEN AUF
Seite 5	ESSENER GRÜNE DISKUTIEREN ZU G8 BZW. G9 ANMELDUNGEN FÜR GESAMTSCHULEN
Seite 6	NEUBAU EINER GRUNDSCHULE IM NORDVIERTEL ALTE SCHULE IM ÄBTISSINSTEIG
Seite 7	GESUNDHEITSMINISTERIN BARBARA STEFFENS BESUCHT E-RIKSCHA-PROJEKT „RADELN OHNE ALTER" GRÜNE VERANSTALTUNG ZUM RADSCHNELLWEG RUHR
Seite 8	GREENPEACE-STUDIE ZUR UMWELTGERECHTEN MOBILITÄT NEUE BETRIEBSZEITEN AM FLUGHAFEN ESSEN/MÜLHEIM
Seite 9	KLIMASCHUTZ KONKRET – MIT GRÜNEN DÄCHERN UND STRASSEN GEGEN HITZE UND HOCHWASSER DEBATTE UM AUSSENTRAUBEREICHE DES STANDESAMTES
Seite 10	RAT BEFASST SICH MIT ENTWURF EINES VERPACKUNGSGESETZES ESSENER ARBEITSMARKTSTRATEGIE 2020
Seite 11	STEELER KURIER-INTERVIEW MIT MICHAELA HEUSER (SPD) ZUR SANIERUNG DER STUDIO-BÜHNE
Seite 12	DEMOKRATIE ERLEBEN MEHRDADS BRIEF AUS DÜSSELDORF
Seite 13	NEUE SOZIALE BEWEGUNG: PULSE OF EUROPE
Seite 14	TERMINE FÜR GRÜNE UND INTERESSIERTE

GRÜNE TRAUERN UM LISA POTTHOFF

– Nachruf

Am 21. März 2017 verstarb zu unserer großen Trauer nach längerer Krankheit Lisa Potthoff, Fraktionssprecherin der Grünen in der Bezirksvertretung 7 und sachkundige Bürgerin der grünen Ratsfraktion.

Mit Lisa Potthoff verlieren wir einen sehr engagierten Menschen aus unserer Mitte. Lisa Potthoff engagierte sich seit 1999 in der grünen Partei auf den unterschiedlichsten Ebenen. Sie hat sich insbesondere unermüdlich für sozialpolitische Belange eingesetzt. Zeitweise war sie Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Christinnen und Christen bei den Grünen. Auch im Bezirk 7, in dem sich Lisa Potthoff seit 2011 für die Grünen eingesetzt hat, werden wir sie schmerzlich vermissen.

Die Essener Grünen werden im April einen Baum im Krayer Volksgarten pflanzen, um ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/24/gruene-trauern-um-lisa-potthoff/

IMPRESSUM

Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband und Ratsfraktion Essen, Kopstadtplatz 13, 45127 Essen
V.i.S.d.P.: Sebastian Girullis (Parteiteil) und Helmar Pless (Fraktionsteil)
Layout: Alexandra Hüßelbeck

BESTELLUNG ODER ABBESTELLUNG ÜBER BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
per Mail an kv@gruene-essen.de oder info@gruene-fraktion-essen.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
Kreisverband Essen

ATOMAUSSTIEG MUSS WELTWEIT VORANSCHREITEN

Am 11. März jährte sich die Atomkatastrophe von Fukushima zum sechsten Mal. Die Katastrophe hat gezeigt, dass ein endgültiger Ausstieg aus der mittlerweile überflüssigen Atomenergie unabdingbar ist – in Europa und weltweit.

Dazu erklären die Vorstandssprecher*innen der Essener Grünen, Gönül Eğlence und Kai Gehring:
„Der GAU von Fukushima hat nicht nur Japan verändert. Atomkraft ist eine unberechenbare Risikotechnologie auch in Industrieländern. Tschernobyl war kein Einzelfall aufgrund unterlegener russischer Technik. Das belegen zahlreiche Zwischenfälle, die zu Beinahekatastrophen geführt haben. Der Ausstieg ist notwendig, aber nicht hinreichend. Deutschland wird bis 2022 aus der Atomkraft aussteigen und ist führend in der Energiewende. Der Ausstieg ist nur eine Zwischenetappe auf dem Weg für einen grundlegenden Umbau der Energieversorgung. Die Mammutaufgabe der Endlagerung radioaktiver Abfälle wird uns noch über Jahrzehnte beschäftigen. Gleichzeitig bedrohen immer mehr schrottreife Atommeiler jenseits der Grenze , wie beispielsweise im belgischen Tihange unsere Gesundheit. Da wird der Profit mit überlangen Laufzeiten weiter erhöht auf Kosten des Risikos für die Allgemeinheit auch in NRW."

http://gruene-essen.de/kreisverband/2017/03/10/atomausstieg-muss-weltweit-voranschreiten/

PULSE OF EUROPE FEIERTE 60 JAHRE RÖMISCHE VERTRÄGE

Eine europäische Geburtstagsfeier auf dem Hirschlandplatz

Vieles ist anders geworden in Europa, seit dem am 27. März 1957 die Bundesrepublik Deutschland, Belgien, die Niederlande, Luxemburg, Frankreich und Italien die sogenannten römischen Verträge unterzeichneten. Liberale Freiheiten im Grenzverkehr zwischen vielen Ländern Europas und ein erheblich verbesserter Lebensstandard in diesen europäischen Staaten wären ohne den Startschuss der Römischen Verträge wohl kaum möglich gewesen.

Dass ausgerechnet in diesem Geburtstagsjahr auch außerhalb von Großbritannien ein Wiederauseinanderbrechen dieser europäischen Standards nicht mehr auszuschließen ist, bürgerliche Freiheiten wie auch soziale Rechte ins Wanken kommen, treibt zum Glück immer mehr Menschen auf die Straß.
Nicht nur auf dem Essener Hirschlandplatz, sondern auch in immer mehr weiteren Ruhrgebietsstädten zeigen die Bürger*innen, dass ihnen Europa viel wert ist. Sie wollen nicht zulassen, dass die Europäische Union von einigen autokratisch regierten Mitgliedsländern und andererseits vom Übergewicht einer sozialverantwortungslosen „Bankenunion" zerstört werden könnte.
Am Sonntag, dem 26. März waren bei der Kundgebung von Pulse auf Europe weit über 850 Personen dabei – eine neue Rekordbeteiligung u.a. mit Thomas Kufen (OB) und Mehrdad Mostofizadeh (Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Landtag). Die Bewegung und die Teilnahme wächst.

http://gruene-essen.de/kreisverband/2017/03/28/pulse-of-europe-feierte-60-jahre-roemische-vertraege/

ESSENER GRÜNE RUFEN ZUR TEILNAHME AN „PULSE OF EUROPE“-KUNDGEBUNGEN AUF

Seit Anfang März finden auch in Essen jeden Sonntag um 14.00 Uhr die Kundgebungen der europaweiten Bewegung „Pulse of Europe“ statt, in der Regel auf dem Hirschlandlatz.

Hierzu erklärt GRÜNEN-Vorsitzender Kai Gehring: „Wir stehen für ein vereintes und demokratisches Europa ein und stellen uns gegen den Abschottungstrend, der durch Brexit und Trump umher geistert. Der Wahlausgang in den Niederlanden hat gezeigt, dass wir damit nicht alleine sind.“ Die wöchentlichen Aktionen, die mittlerweile in über 40 deutschen und weiteren europäischen Städten stattfinden, sieht Gehring als gute Möglichkeit ein Zeichen für Europa zu setzen. „Eine Stunde am Sonntagnachmittag für die europäische Idee auf die Straße zu gehen, das lässt sich gerade zu dieser Jahreszeit hervorragend mit Spaziergängen oder Radtouren verbinden“, lobt Gehring das Format der parteipolitisch unabhängigen Bürgerinitiative.

„Wir rufen alle Essenerinnen und Essener dazu auf, ein Zeichen für den europäischen Zusammenhalt zu setzen. Europa ist unsere Heimat und als demokratische Wertegemeinschaft unsere Zukunft. Essen profitiert als europäische Metropole und ist europaweit sichtbar, nicht zuletzt durch seine EU-Auszeichnungen Kulturhauptstadt 2010 und Grüne Hauptstadt Europas 2017. Europa hat uns im Ruhrgebiet historisch, kulturell und mental geprägt, ist ein unschätzbarer Stabilitätsanker und Friedensgarant in einer Welt, die aus den Fugen gerät. Als Grüne Essen wollen wir ein sozial-ökologisches, demokratisches, menschliches und weltoffenes Europa, das Menschen- und Freiheitsrechte weiter schützt. Dafür lohnt es sich, mit anderen Bürgerinnen und Bürgern auf die Straße zu gehen“, so Gehring.

http://gruene-essen.de/blog/2017/03/16/essener-gruene-rufen-zur-teilnahme-an-pulse-of-europe-kundgebungen-auf/

ESSENER GRÜNE DISKUTIEREN ZU G8 BZW. G9

Am 2. März führten die Essener Grünen eine öffentliche Veranstaltung zur Reform des achtjährigen Gymnasiums im Haus Reichwein in Überruhr durch. Die Diskussion ergab eine große Einigkeit, dass ein Zurück zum alten G9, bzw. zum alten Halbtagsgymnasium kein pädagogischer Gewinn wäre. Als Fachleute hatten die Grünen Gabriele von Heymann, Leiterin des Gymnasiums Überruhr; Ulrike Pelikan, Leiterin der Gesamtschule Holsterhausen; Mehrdad Mostofizadeh, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag NRW und Walter Wandtke, schulpolitischer Sprecher der Grünen Ratsfraktion eingeladen.

Neues Unterrichtskonzept für das Gymnasium Überruhr
Schulleiterin Gabriele von Heymann stellte zunächst das Unterrichtskonzept der sogenannten Dalton-Pädagogik vor, welches das Gymnasium Überruhr zum Schuljahr 2016/2017 für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 eingeführt hat. Bei der Dalton-Pädagogik können die Schülerinnen und Schüler phasenweise selbst entscheiden, was, mit wem und unterstützt von welcher Lehrkraft sie lernen. Im Vordergrund stehen dabei die Förderung von Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler und Eigenverantwortung für den Lernprozess, aber auch eine allgemeine Entschleunigung des Schulalltags. Frau von Heymann betonte, dass jeder Reformprozess an Schulen eine große Kraftanstrengung sei. Eine komplette Rückumstellung von G 8 auf G 9 könne sie sich am Gymnasium Überruhr nicht vorstellen. Man habe sich inzwischen gut mit dem G 8 arrangiert und könne durch das Dalton-Konzept des individuellen Lernens auch den Druck durch G 8 vermindern.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/03/essener-gruene-diskutieren-zu-g8-bzw-g9/

ANMELDUNGEN FÜR GESAMTSCHULEN

Auch für das Schuljahr 2017/18 mussten die Essener Gesamtschulen mehr als 130 Kinder abweisen, die eigentlich dort in die 5. Klasse der Sekundarstufe I aufgenommen werden wollten. Die aktuelle Schulstatistik der Stadt Essen verdeckt dieses Problem leider erneut. Angesichts dieser unzureichenden Darstellung der Anmeldesituation für weiterführende Schulen erklärt Walter Wandtke, schulpolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen:

„Wie seit Jahren schon decken die in Essen vorhandenen rund 1050 Gesamtschulplätze den Bedarf nicht ab. Wir brauchen deshalb dringend eine weitere 4- bis 5-zügige Gesamtschule. Kinder, die nach der Grundschule ihre Schullaufbahn in einer Realschule oder dem Gymnasium weiterführen wollen, haben es einfacher. Auch wenn sie an der eigentlich gewünschten Schule nicht angenommen werden können, bleibt zumindest nach Umverteilungen auf einen anderen Schulstandort allen die Chance, in der Schulform ihrer Wahl anzukommen.
Die Anmeldestatistik der Schulverwaltung erweckt den Eindruck, dass der Bedarf an Gesamtschulplätzen in den vergangenen 4 Jahren von 24% auf 21,4% gesunken sei, während der Bedarf nach Realschulplätzen in dieser Zeit von 23,6% auf 26,1% gestiegen sei. Tatsächlich aber mussten die Gesamtschulen in den letzten Jahren regelmäßig viele Schülerinnen und Schüler abweisen. Eine näher an dieser Schulrealität orientierte Statistik würde hingegen verdeutlichen, dass wir mit der Neugründung nur einer Gesamtschule eigentlich nicht auskommen. Deshalb müsste ernsthaft in Betracht gezogen werden, auch einmal ein nicht ausreichend nachgefragtes Gymnasium zur Umwandlung in eine Gesamtschule vorzuschlagen."
Die Anfrage der grünen Ratsfraktion für den Schulausschuss am 8. März fordert deshalb einen Sachstandsbericht mit entsprechend differenzierteren Informationen über die aktuellen Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/06/anmeldungen-fuer-gesamtschulen/

NEUBAU EINER GRUNDSCHULE IM NORDVIERTEL

Wandtke: Denkmalwürdiges Gebäude der ehemaligen Tiegelschule erhalten

Die Ratsfraktion der Grünen richtet sich gegen den Vorschlag der Verwaltung, im Rahmen des Investitionsprogrammes „Gute Schule 2020“ die ehemalige Gemeinschaftsgrundschule Tiegelschule abzureißen und an gleicher Stelle eine neue Grundschule zu errichten. Dazu erklärt Walter Wandtke, schulpolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen:

„Das stadtbildprägende, denkmalwürdige Gebäude der ehemaligen Tiegelschule sollte erhalten bleiben und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Das Gebäude ist seit über hundert Jahren ein schönes Wahrzeichen für den Segeroth und das Nordviertel. Erbaut wurde es in den Jahren 1909/1910 nach Entwürfen des Architekten Edmund Körner, der auch die Baupläne für die Alte Synagoge Essen entworfen hat.

Das Gebäude hat eine solide Sanierung verdient und kann dadurch Teil der positiven Stadtteilentwicklung des früher verrufenen Segerothviertels werden. Denkbar wäre zum Beispiel eine Nutzung durch die nahegelegene Universität Duisburg/Essen, die regelmäßigen Erweiterungsbedarf hat.

Für die notwendige zeitnahe Erweiterung des Grundschulangebotes im Nordviertel gibt es eine bessere Alternative als den Abriss, der auch Zusatzkosten verursacht. Die Grünen schlagen als Standort für einen Grundschulneubau die Freifläche neben dem Hallenbad Thurmfeld vor, da hier die Stadt bereits Grundeigentümer ist.“

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/08/neubau-einer-grundschule-im-nordviertel/

ALTE SCHULE IM ÄBTISSINSTEIG

Angesichts der Pläne der Verwaltung zum Abriss der „Alten Schule“ sowie der Vermarktung des Grundstückes Äbtissinsteig 6 in Essen-Steele erklärt Hiltrud Schmutzler-Jäger, Fraktionsvorsitzende der Ratsfraktion der Grünen:

Hiltrud Schmutzler-Jäger„Die schöne, stadtteilprägende `Alte Schule´ hat es verdient, erhalten zu bleiben. Zumal sich das Gebäude inzwischen zu einem gut angenommenen sozio-kulturellen Treffpunkt für Ehrenamtliche und Flüchtlinge entwickelt hat. Daher fühlen sich die vielen Aktiven in der Flüchtlingsarbeit an diesem Ort angesichts der Abrisspläne zu Recht vor den Kopf gestoßen. Zusätzlich findet mit der jetzigen Nutzung auch eine Sicherung des Gebäudes vor Verfall und Vandalismus statt. Mittelfristig können wir Grüne uns das Gebäude und das Grundstück hervorragend für ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt vorstellen. Erfreulicherweise gibt es inzwischen auch eine Gruppe Engagierter, die sich als Wohn-Genossenschaft „Raumteilen“ zusammenschließen und den Standort nutzen möchte. Die Gruppe plant ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt unter Beibehaltung und Erweiterung des vorhandenen Gebäudes.

Essen hat im Vergleich zu anderen Städten nach unserer Auffassung viel zu wenig Projekte genossenschaftlichen Wohnens und Mehrgenerationenwohnprojekte, die zunehmend nachgefragt sind. Auch den Standort halten wir für ein solches Projekt für sehr geeignet. Es wäre angezeigt, dass die große Koalition und die Verwaltung den Initiatorinnen und Initiatoren erst einmal die Chance geben, das Projekt vorzustellen und den Abriss der Alten Schule erst einmal zurückstellen.“

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/20/alte-schule-im-aebtissinsteig/

GESUNDHEITSMINISTERIN BARBARA STEFFENS BESUCHT E-RIKSCHA-PROJEKT „RADELN OHNE ALTER“

Am 17. März 2017 hat NRW-Gesundheits- und Pflegeministerin Barbara Steffens (Grüne) das Grüne Hauptstadt-Projekt „Radeln ohne Alter“ besichtigt. Die Ministerin folgte einer Einladung von Ratsherrn Rolf Fliß (Grüne), der Mitinitiator des Elektro-Rikscha-Projektes war.

Das Projekt versetzt alte und hilfsbedürftige Menschen in die Lage, ihre Lieblingsplätze sowie neue und bekannte Orte mit dem Fahrrad zu besuchen. Die derzeit 8 Fahrer nehmen an einer zwölfmonatigen Qualifizierungsmaßnahme des JobCenters Essen teil. Träger des Projektes ist die Neue Arbeit der Diakonie Essen gGmbH.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/20/1667/

GRÜNE VERANSTALTUNG ZUM RADSCHNELLWEG RUHR

Am 28. Februar folgten über 30 Gäste der Einladung der Ratsfraktion der Grünen zu einer Veranstaltung zum Radschnellweg Ruhr (RS1). Dabei stellten Martin Tönnes, Bereichsleiter Planung im Regionalverband Ruhr, und Christoph Kerscht, planungspolitischer Sprecher der grünen Ratsfraktion, den aktuellen Stand der Planung zu diesem 102 Kilometer langen, kreuzungsfreien Premium-Radweg vor. Mirko Sehnke, Vorstandsmitglied des ADFC Essen, unterzog die sechs Planungsvarianten der Essener Stadtverwaltung zur Führung des RS1 im Bereich des Eltingviertels einer Bewertung.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/09/gruene-veranstaltung-zum-ruhr-radschnellweg/

GREENPEACE-STUDIE ZUR UMWELTGERECHTEN MOBILITÄT

Essen muss mehr in Rad- und Nahverkehr investieren

Angesichts des schlechten Abschneidens der Stadt Essen beim von Greenpeace veranlassten Großstädte-Ranking zur nachhaltigen Mobilität erklärt Hiltrud Schmutzler-Jäger, Vorsitzende der Ratsfraktion der Grünen:

„Das schlechte Abschneiden Essens beim Städtevergleich von Greenpeace zur umweltgerechten Mobilität sollte Mahnung und Ansporn zugleich sein. Deutlich ist geworden, dass wir in Essen deutlich mehr in den Rad- und Nahverkehr investieren müssen. Eine deutliche Ausweitung des Nahverkehrsangebotes wird jedoch von SPD und CDU im Essener Rat blockiert. Mit den von der großen Koalition für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans beschlossenen zusätzlichen 1,3 Mio. Euro pro Jahr lassen sich keine großen Sprünge machen. Der Grünen Antrag für jährlich 6 Mio. Euro mehr städtische Mittel für den ÖPNV wurde leider abgelehnt. Beim Radverkehr benötigen wir vor allem mehr Mittel zum Ausbau des Hauptroutennetzes und des Ergänzungsnetzes, um das Radeln im Alltag zu erleichtern und attraktiver zu machen.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/24/greenpeace-studie-zur-umweltgerechten-mobilitaet/

NEUE BETRIEBSZEITEN AM FLUGHAFEN ESSEN/MÜLHEIM

Beschränkung des Hubschrauberflugbetriebes erfreulich

Am 15.3.2017 hat sich die Lärmschutzkommission für den Flughafen Essen/Mülheim mit den geplanten Betriebszeitänderungen am Flughafen Essen/Mülheim befasst. Zum einen beantragt die Flughafen Essen/Mülheim GmbH bei der Bezirksregierung eine Einschränkung des Hubschrauberflugbetriebes an Wochenenden und Feiertagen. Zum anderen sollen die bisherigen Betriebszeiten des Flughafens von 6 Uhr bis 22 Uhr verkürzt werden auf 7.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Sommer und 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Winter. Entgegen der Beschlusslage der Räte in Essen und Mülheim hat der Flughafen allerdings eine Ausnahmeregelung für die Nachtflugausbildung von Piloten beantragt. Im Winter soll den Flugschulen ohne zusätzliches Entgelt an drei Wochentagen der Flugbetrieb bis 21 Uhr ermöglicht werden. Dazu erklärt Ernst Potthoff, verkehrspolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen und Mitglied im Aufsichtsrat des Flughafens Essen/Mülheim:

Ernst Potthoff: „Die Verkürzung der nervigen Hubschrauberrundflüge an Wochenenden und Feiertagen auf die Zeit von 9 bis 13 Uhr war überfällig. Damit bleibt wenigstens der Nachmittag als wichtige Erholungszeit frei von dieser Lärmbelästigung. Der Rat der Stadt Essen hatte auf Initiative der grünen Fraktion bereits am 25.9.2013 beschlossen, die Privilegierung von Hubschraubern gegenüber Propellerflugzeugen bzw. Motorsegler bei den Betriebszeiten zu beenden.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/16/neue-betriebszeiten-am-flughafen-essenmuelheim/

KLIMASCHUTZ KONKRET – MIT GRÜNEN DÄCHERN UND STRASSEN GEGEN HITZE UND HOCHWASSER

Meteorologe Guido Halbig und die Grüne Stadtteilgruppe Rüttenscheid formulieren Forderungen

Ob Starkregen oder heftigere Stürme, wie „Ela“ 2014 in Essen – extreme Wetterphänomene werden in Zukunft zunehmen. Das steht fest, nicht erst seit dem Klimagipfel in Paris 2015. Das Problem: Keiner kann vorab prophezeien, welche Stadt oder welcher Stadtteil als Nächstes betroffen sein wird. Darauf hat der Meteorologe Guido Halbig, der die Niederlassung Essen des Deutschen Wetterdienstes leitet, am Dienstagabend, 7. März 2017, bei einem Vortragsabend der GRÜNEN Stadtteilgruppe Rüttenscheid im Café Lindenquartier hingewiesen. „Weg von der Stadt der Autos, hin zur Stadt der Menschen.“ Nur dann ließen sich die Folgen des menschengemachten Klimawandels für die Bürgerinnen und Bürger Essens mildern. Die durchgängige Asphaltdecke wirkt wie ein gigantischer Verstärker: Regnet es stark, kommt es zu Überschwemmungen. Scheint die Sonne, wird die Hitze unerträglich.

http://gruene-essen.de/kreisverband/2017/03/08/klimaschutz-konkret-mit-gruenen-daechern-und-strassen-gegen-hitze-und-hochwasser/

DEBATTE UM AUSSENTRAUBEREICHE DES STANDESAMTES

Omeirat: Philharmonie Essen ist ein idealer Ort für Trauungen

Am 8.3.2017 befasst sich der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Personal und Organisation (OPO) mit einer Neuordnung der Außentraubereiche des Standesamtes im Stadtgebiet Essen. Während sich die Stadtverwaltung gegen die Philharmonie Essen als weiteren Außentraubereich des Standesamtes ausspricht, hält die Ratsfraktion der Grünen diesen Ort für besonders geeignet. Dazu erklärt Ahmad Omeirat, ordnungspolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen:

„Die Philharmonie Essen ist ein idealer Ort für Trauungen. Er bietet ein tolles Ambiente, gastronomischen Service und eine gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Gleichzeitig steigert die Stadt die Mieteinnahmen der städtischen Philharmonie. Die städtische Tochter RGE als Betreiber der Gastronomie wird ebenfalls gestärkt.
Der Gildehof wird von vielen Paaren hingegen als unattraktiver Ort wahrgenommen, was auch die schwache Auslastung von rund 57 Prozent zeigt. Den Einwand der Verwaltung, dass Eheschließungen bzw. Begründungen von Lebenspartnerschaften in Außentraubereichen einen Mehraufwand durch zusätzliche Fahrt- und Rüstzeiten verursachen, lassen wir für den Standort Philharmonie hingegen nicht gelten. Aufgrund der kurzen Entfernung zwischen Gildehof und Philharmonie ist das Gildehof-Personal schnell an diesem repräsentativen Ort.“
Die Ratsfraktion der Grünen beantragt deshalb für den OPO-Ausschuss am 8. März, dass sich der OPO für die Einrichtung eines Außentraubereiches des Standesamtes in der Philharmonie Essen ausspricht.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/07/debatte-um-aussentraubereiche-des-standesamtes/

RAT BEFASST SICH MIT ENTWURF EINES VERPACKUNGSGESETZES

Abholung aller Siedlungsabfälle sollte unter kommunaler Regie erfolgen

In der Ratssitzung am 22.3.2017 hat sich der Rat der Stadt Essen auf Initiative der Fraktion der Grünen mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Verpackungsgesetz befasst. Oberbürgermeister Thomas Kufen hat in der Sitzung zugesagt, Bundesumweltministerin Barbara Hendricks einen Brief mit den Bedenken gegen den Gesetzentwurf aus kommunaler Sicht zu schreiben.

Dazu erklärt Rolf Fliß, umweltpolitischer Sprecher der Ratsfraktion der Grünen:

„Wir freuen uns, dass Oberbürgermeister Thomas Kufen durch ein eigenes Schreiben den Protest der kommunalen Spitzenverbände gegen den völlig unzureichenden Entwurf des Verpackungsgesetzes der Bundesregierung verstärkt. Das jetzige Nebeneinander der Abholung von Restmüll, Bioabfall und Papierabfällen durch die Essener Entsorgungsbetriebe auf der einen Seite und der gelben Tonnen durch Remondis auf der anderen Seite muss beendet werden. Wir brauchen eine Wertstofftonne für die Erfassung von Verpackungen, Plastik und Metallabfällen in kommunaler Verantwortung. Dadurch lassen sich einerseits mehr Wertstoffe erfassen und die Recyclingquoten erhöhen. Andererseits erschließen wir damit auch ein weiteres Geschäftsfeld für die Entsorgungsbetriebe Essen. Der Entwurf des Verpackungsgesetzes muss so nach gebessert werden, dass die Organisationsverantwortung für die Sammlung der Wertstoffe aus Siedlungsabfällen künftig komplett bei der öffentlichen Hand liegt."

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/24/rat-befasst-sich-mit-entwurf-eines-verpackungsgesetzes/

ESSENER ARBEITSMARKTSTRATEGIE 2020

Grüne: Sozialen Arbeitsmarkt endlich umsetzen!

Anlässlich der Ankündigung einer neuen kommunalen Arbeitsmarktstrategie zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit durch die Verwaltungsspitze erklärt die sozialpolitische Sprecherin der Ratsfraktion der Grünen, Christine Müller-Hechfellner:

„Wir unterstützen die Initiative der Verwaltung zur Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes. Endlich wird damit die Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit in den Fokus genommen. Wir danken der rot-grünen Landesregierung, dass sie entsprechende Mittel bereitstellt. Beschäftigung zu fördern statt Arbeitslosigkeit entspricht der Überzeugung der Grünen.
Der Rückgang der Ausbildungsplätze um 5,1 % beunruhigt uns. Wir brauchen hier einen kommunalen Ausbildungspakt: Der Konzern Stadt, die Kammern und die Unternehmen sollten verbindliche Ziele festlegen, um in den kommenden Jahren deutlich mehr Ausbildungsplätze bereit zu stellen."

Kai Gehring, Essener Bundestagsabgeordneter (Grüne) erklärt dazu:

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/20/essener-arbeitsmarktstrategie-2020/

STEELER KURIER-INTERVIEW MIT MICHAELA HEUSER (SPD) ZUR SANIERUNG DER STUDIO-BÜHNE

Schmutzler-Jäger: SPD im Bezirk 7 verdreht Fakten

Angesichts der Interview-Äußerungen von der SPD-Bezirksfraktions-Vorsitzenden Michaela Heuser im Steeler Kurier vom 18.3.2017 erklärt Hiltrud Schmutzler-Jäger, Fraktionsvorsitzende der Ratsfraktion der Grünen:

Wir sind über die parteiübergreifende Unterstützung bei der Sanierung der Krayer Studio-Bühne froh. Die Äußerungen von SPD-Fraktionschefin Michaela Heuser im Steeler Kurier verdrehen aber die Fakten.

Die Grünen sind nicht auf ´den Zug aufgesprungen`, sondern waren immer Taktgeber für eine Befassung der Ratsgremien mit dem Thema. Die Sanierung der Studiobühne wird schließlich nicht von der Bezirksvertretung, sondern vom Rat der Stadt Essen entschieden. Und hier hat es seit 2016 drei politische Initiativen der Ratsfraktion der Grünen zur Sanierung des Studio-Bühne-Gebäudes gegeben.

http://gruene-essen.de/fraktion/2017/03/21/steeler-kurier-interview-mit-michaela-heuser-spd-zur-sanierung-der-studio-buehne/

DEMOKRATIE ERLEBEN

Kai Gehring ruft zur Teilnahme an Juniorwahl auf

Der Grünenparlamentarier Kai Gehring ruft die Essener Schulen dazu auf sich an der „Juniorwahl 2017“ zu beteiligen. Er erklärt dazu:

„Dieses Jahr ist ein entscheidendes. Bei der Bundestagswahl sind alle Bürger*innen über 18 Jahren aufgerufen über die Zukunft des Landes mitzuentscheiden. Aber auch alle Jüngeren sollten die Chance nutzen diese Wahl mitzuerleben. Nur wenn wir Demokratie erklären, üben und erlebbar machen können wir für sie begeistern. Damit müssen wir so früh wie möglich beginnen. Daher rufe ich alle weiterführenden Schulen in Essen auf sich an dem Projekt ‚Juniorwahl 2017‘ zu beteiligen. Es bietet den Schulen Material und Unterstützung um die Bundestagswahl im Unterricht zu begleiten. Als Höhepunkt treten dann die Schüler*innen selbst an die Wahlurne. Die Ergebnisse dieser Schulwahlen werden dann gesammelt und am Bundestagswahlabend veröffentlicht. Ob eine oder alle Klassen mitmachen – jede Schule kann dabei sein. Das Angebot ist selbstverständlich kostenlos.“

Mehr Infos gibt es unter: **www.juniorwahl.de**

MEHRDADS BRIEF AUS DÜSSELDORF

Liebe Freundinnen und Freunde,

die heiße Phase des Landtagswahlkamps hat begonnen, die meisten unserer Plakate hängen und der Haustürwahlkampf ist überaus positiv gestartet. Ich freue mich auf ereignisreiche Wochen mit Euch und bin optimistisch, dass wir ein gutes Wahlergebnis hinlegen werden und wir so unsere Ideen für ein Grünes NRW in der Regierungsverantwortung weiter umsetzen können. In den zurückliegenden 7 Jahren der Rot-Grünen Regierungskoalition haben wir als GRÜNE in Nordrhein-Westfalen so viel erreicht, dass wir selbstbewusst im Wahlkampf für ein GRÜNES Nordrhein-Westfalen werben können.

NRW ist durch uns GRÜNE grüner, sozialer und gerechter geworden. Wir haben die Studiengebühren abgeschafft, die Inklusion weiter umgesetzt und mit dem Landesgleichstellungsgesetz Frauen mehr Karriere-Chancen ermöglicht. Unser Ziel ist zudem zusätzlich 450 Millionen Euro für mehr Qualität und Stellen im offenen Ganztag der Grundschulen zu investieren. Wir sind die Partei, die Flüchtlinge mit Sprachkursen und Integrationsmaßnahmen fördert und haben als erstes Bundesland einen Integrationsplan vorgelegt. Und NRW ist auch das erste Bundesland, das ein Klimaschutzgesetz mit verbindlichen Zielen verabschiedet hat.

Und das haben wir alles geschafft, ohne die Neuverschuldung zu erhöhen. NRW wird die Schuldenbremse einhalten und seinen Haushalt dauerhaft ohne die Aufnahme von Krediten ausgleichen. Die Einnahmesituation von Nordrhein-Westfalen hat sich unter der ROT-GRÜNEN Regierung deutlich verbessert: Im vergangenen Jahr ist es erstmals seit 1973 gelungen, einen Überschuss von rund 217 Millionen Euro zu erwirtschaften und in entsprechender Höhe Schulden zu tilgen.

http://gruene-essen.de/blog/category/allgemein/

NEUE SOZIALE BEWEGUNG: PULSE OF EUROPE

Als Antwort auf die populistischen Dumpfbacken in Europa hat sich eine neue Bürger*innenbewegung formiert. Es sind Menschen, die es leid sind, dass die europäische Idee von Le Pen, Gauland mit Petry und Höcke mit Füßen getreten wird. Diese Bewegung wächst. Am 19.3. trafen sich Menschen aus acht Ländern in 58 Städten. Termin ist immer sonntags von 14.00 bis 15.00 Uhr. In Essen trifft man sich dann am Willy-Brandt-Platz. Man will für Europa sichtbar und hörbar werden. Dem beschränkten Nationalismus populistischer Parteien mit ihren Austrittsforderungen aus der EU, erteilt man eine klare Absage. Die Aktion ist bisher bis zur Präsidentschaftswahl in Frankreich geplant – über eine Weiterführung bis zur Bundestagswahl wird nachgedacht.

Es gilt, die Globalisierung zu gestalten. Gemeinsam setzt man sich dafür ein, Frieden, Freiheit und Rechtstaatlichkeit zu bewahren, für Toleranz und die Achtung der Menschenrechte zu werben und die Weiterentwicklung Europas anzustreben. Immer mehr Menschen nehmen auch in Essen an den wöchentlichen Kundgebungen für Europa teil. Erst waren es 100, dann 200 und bei der dritten Kundgebung über 500 Menschen, die sich an diesen friedlichen und fröhlichen Kundgebungen mit europäischen Fahnen beteiligen. Eine gute Stimmung bei den Treffen mit musikalischer Begleitung verstärkt die positive Wirkung. Gern wir auch gemeinsam die „Ode an die Freude" gesungen – die Hymne der EU. Die Zielrichtung ist proeuropäisch und überparteilich, aber nicht neutral. Europafeindliche Kräfte sind der Gegner, den es mit demokratischen Mitteln zu bekämpfen und entgegen zu treten gilt.

Menschenkette um den Burgplatz

Mehrdad Mosofizadeh und Ahmad Omeirat in der Menschenkette von Pulse of Europe

Die EU ist keineswegs perfekt, kann aber weiter entwickelt werden. In einer durch Handel und Medien vernetzten Welt wäre der Rückzug auf nationalstaatliche Ideen des vorigen Jahrhunderts ein riesiger Rückschritt in die Isolation. Brücken bauen und Verständigung suchen statt Mauern und Gräben zu errichten und sich abzuschotten, das ist die Zielrichtung von Pulse of Europe. Dabei muss man beispielsweise multinationale Konzerne auch in die Schranken weisen. Steuerschlupflöcher sind zu schließen und Steuerhinterziehung im internationalen Rahmen zu bekämpfen. Das schaffen wir im Verbund mit der EU eher und besser. Das ist ein Grund von vielen für die europäische Zusammenarbeit, die es trotz aller Probleme weiter zu entwickeln gilt. Bei einer europäisch orientierten Partei wie den GRÜNEN fallen diese Forderungen auf einen fruchtbaren Boden. Die Forderungen von Pulse of Europe passen zu den Zielsetzungen der GRÜNEN. Die EU war und ist seit Jahrzehnten ein Garant für ein friedliches und demokratisches Europa. Wer Frieden will, braucht dieses Europa! Vieles, was es an Freiheiten in diesem Europa gibt, ist selbstverständlich geworden- aber wir sind dafür verantwortlich, dass diese Freiheiten bewahrt werden. Deshalb gilt es, jetzt auch auf der Straße Flagge für Europa zu zeigen.

Joachim Drell

IT'S YOUROPE!

Für ein Europa der Bürgerinnen und Bürger.

Die Kundgebungen für Europa in finden in Essen mindestens bis zur Präsidentenwahl in Frankreich jeden Sonntag von 14.00 bis 15.00 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz statt.

Die zehn zentralen Forderungen von Pulse of Europe wie Europa darf nicht scheitern, der Friede steht auf dem Spiel usw. sowie erklärende Ausführungen zu diesen Punkten finden sich unter ***www.pulseofeurope.de*** oder auf facebook unter pulseofeurope

Let's be the Pulse of Europe!

TERMINE FÜR GRÜNE UND INTERESSIERTE

8.4.	Sa		Altenessener Markt	Gegenkundgebung zum AfD-Wahlkampfauftakt
9.4.	So	11.00	Willy-Brandt-Platz	Baustellenradtour „West“ mit NRW Umweltminister Remmel, Umwelt- und Baudezernentin Simone Raskob und Rolf Fliß
9.4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
11.4.	Di	20.00	Warsteiner Stuben, Steeler Straße / Herwarthstraße 12	Stammtisch GRÜNE BV Mitte / Huttrop (jeder 2. Dienstag im Monat)
12.4.	Mi	19.30	Gaststätte Nefeli Grunert-straße/ Ecke Nöggerathstr.	Stammtisch GRÜNE BV III (Essen-West)
16 .4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
18.4.	Di	20.00	Gasthof Krebs, Borbecker Straße 180	Borbecker Treff der GRÜNEN – Grüner Stammtisch im Bezirk IV
18.4.	Di	20.00	Domstuben, Brückstraße 81	Werdener Treff der GRÜNEN im Bezirk IX
23.4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
28.4.	Fr		Ev. Kirche Katernberg	Podiumsdiskussion mit Hiltrud
28.4.	Fr	19.30	Pantheon, Heisinger Str. 393	GRÜNER Stammtisch Ruhrhalbinsel
30.4.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
2.5.	Di	19.00-21.00	GRÜNES Zentrum, Kopstadtplatz 13	Bezirksverband Ruhr – Jahreshauptversammlung
2.5.	Di	20.00	Zeche Helene „Orange“, Twentmannstraße	GRÜNER Stammtisch Nord
3.5.	Mi	9.00	Rathaus-Cafeteria, Porscheplatz 1	AG Altenpolitik
3.5.	Mi	19.00	Erlöserkirche, Gemeindesaal	Podiumsdiskussion der AG Wohlfahrt mit Mehrdad
3.5.	Mi	20.00	Grend, Westfalenstraße 311	Steeler Treff der GRÜNEN im Bezirk VII
6.5.	Sa	10.00	Kettwiger Straße/ Burgplatz	Infostand mit Foodtruck
7.5.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
9.5.	Di	20.00	Warsteiner Stuben, Steeler Straße / Herwarthstraße 12	Stammtisch GRÜNE BV Mitte / Huttrop (jeder 2. Dienstag im Monat)
10.5.	Mi	18.30	Falkenzentrum Süd, Holsterhauser Str. 200	Podiumsdiskussion für Jungwähler*innen
10.5.	Mi	19.30	Gaststätte Nefeli Grunert-straße/ Ecke Nöggerathstr.	Stammtisch GRÜNE BV III (Essen-West)
14.5.	So	14.00	Willy-Brandt-Platz	Pulse of Europe Kundgebung
14.5.	So			Landtagswahl – Wahlfeier ab 18.00 Uhr bei den GRÜNEN

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN Kreisverband Essen